



- Alle Rechte vorbehalten -

- Angegebene Produkteigenschaften und technische Daten stellen keine Garantieerklärung dar -

1 Zur Sicherheit

- 1.1 **Sicherheitsbestimmungen:** Die Betriebsanleitung ist der Person zur Verfügung zu stellen, die den Not-Halt-Taster installiert. Bitte lesen Sie diese sorgfältig und bewahren Sie sie für die künftige Verwendung auf.

Bei kundenspezifischen Typen gelten zusätzlich die Angaben im Datenblatt.

- 1.2 **Verwendung:** Schlegel Not-Aus-/Not-Halt-Taster sind elektromechanische Schaltgeräte zum Schutz von Personen an oder in der Nähe von Maschinen. Sie dienen zur Abschaltung / Stillsetzung von Maschinen und Anlagen, um aufkommende oder bestehende Gefahren für Personen oder Schäden an der Maschine oder dem Arbeitsgut zu vermeiden oder zu verringern.

Für den Einbau und die Inbetriebnahme, sowie regelmäßige technische Überprüfungen gelten die (inter-)nationalen Rechtsvorschriften, insbesondere

- die Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- die Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- die Sicherheitsvorschriften sowie
- die Unfallverhütungsvorschriften / Sicherheitsregeln.

Hersteller und Benutzer der Maschinen, an denen Not-Halt-Taster verwendet werden, tragen die Verantwortung für die Beachtung der Betriebsanleitung, wie auch für die Einhaltung der für sie geltenden Sicherheitsvorschriften und -regeln.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung müssen insbesondere die einschlägigen Anforderungen für den Einbau und Betrieb von Not-Halt-Tastern beachtet werden:

- EN60204-1
- EN13849-1
- EN ISO 13850

Kontaktgeber sind geeignet für Anwendungen bis PL e nach EN ISO 13849-1 und bis SIL CL 3 nach EN IEC 62061.

⚠ Vor Beginn der Installation Anlage und Gerät spannungsfrei schalten!

⚠ Not-Halt-Taster erfüllen eine Personenschutz-Funktion. Unsachgemäßer Einbau oder Manipulationen können zu schweren Verletzungen von Personen führen!

⚠ Not-Halt-Taster dürfen nicht umgangen, entfernt oder auf andere Weise unwirksam gemacht werden!

⚠ Der Schaltvorgang darf nur durch geeignete Betätiger ausgelöst werden, die sicher mit dem Kontaktgeber verbunden sind!

⚠ Geeignete Anschlüsse für die Kontaktgeber verwenden.

(!) Unsachgemäßer Einbau oder Manipulationen können zu Schäden an Maschine und Arbeitsgut führen!

(!) Die Not-Halt-Funktion darf nicht als Ersatz für Schutzmaßnahmen oder andere Sicherheitsfunktionen verwendet werden, sondern sollte als ergänzende Schutzmaßnahme konzipiert sein.

(!) Die Not-Halt-Funktion darf die Wirksamkeit von Schutzeinrichtungen oder von Einrichtungen mit anderen Sicherheitsfunktionen nicht beeinträchtigen.

(!) Der Konstrukteur muss anhand seiner Gefährdungsanalyse sicherstellen, dass der Not-Halt in Kombination mit der Steuerung die benötigte Sicherheitskategorie erfüllt.

(!) Bei Not-Halt-Tastern mit Schlüssel-Entriegelung darf der Schlüssel

nur während des Vorgangs der Entriegelung gesteckt sein.

1.3 Zulassungen und technische Daten:

Siehe Angaben zu dem jeweiligen Betätiger und Kontaktgeber im Katalog, Datenblatt bzw. Produktkonfigurator im Internet unter www.schlegel.biz.

Die Höhenlage des Verwendungsorts darf, wenn es im Datenblatt nicht anders angegeben ist, nicht mehr als 2.000 m über NN betragen.

2 Produktbeschreibung

- 2.1 **Aufbau:** Die Not-Halt-Taster bestehen aus Varianten von Betätigern und einem oder mehreren Kontaktelementen. Die Not-Halt-Taster stehen als Einbauversion oder Aufbauversion im Gehäuse zur Verfügung. Die Betätigung erfolgt durch Drücken.

Merkmale: Die Betätiger unterscheiden sich durch

- die Art der Entriegelung: Drehbewegung nach links oder rechts oder nur nach rechts; Schlüsselentriegelung durch Drehbewegung nach rechts; Zugentriegelung, Dreh-/Zugentriegelung.
- die Form des (Blockier-)Schutzkragens (teilweise beleuchtbar)
- die Beleuchtung: beleuchtbar / nicht beleuchtbar
- die Schutzart: Betätiger für Standardanwendungen und Betätiger, die mit ihrer Außenseite auch im Lebensmittelbereich gemäß DIN EN 1672-2 und DIN ISO 14159 unter den Einbaubedingungen, siehe Kapitel 8 „Weitere Betriebshinweise für Hygienebereich“ angeordnet werden können. Die Kontaktgeber sind als modulare oder einteilige Bauteile gestaltet und verfügen über unterschiedliche Anschlussarten (Schraub-, Federzug-, Schnellsteck-, Flachsteck- und Printanschluss).

2.2 Betätiger und Kontaktgeber

Betätiger	Ø	Kontaktgeber
OKJ(B)UV, OKJVL, OKJVL_KL	23, 1x 23, 1	AZOSOI(_AU), AZ2N(_AU), AZSOSO(_AU), AZ(L)4O(_AU), BZ(L)O(5)(K)(_AU), BZ(L)OO(5)(K)(_AU), BZ(L)OI(5)(K)(_AU), BZ(L)OS(5)(K)(_AU), PTF(OO)(OI)(_AU), PTF(OO)(OI)(_AU), FRTF(P)(L)(OI)(OO)(S)(OI)(OO)(3O)(_AU)
RKUV(28)(GB), RKVL28, RKVL28_KL	16	
OKUVGB		
RKUV(32)(40)(_496)		
RKVGB		
XFV32		
RRJUV, RRJVL, RRJVL_KL	22	
RX(B)(SK)(L)UV(SE)(P)	16	AT(_AU), AZ011(_AU), AZ00(_AU), AZ(L)4O(_AU), AZ(L)2(_AU), AZ2N(_AU)
XFV32		
QXJ(B)UV	24 x 24	AZOSOI(_AU)
RXJ(B)UV	22	AZSOSO(_AU)
DXRV(G)(S)40(S)(SS)(S3) *1)*2	22	ETR;
DXRV39(MRT)(GRT)(SRT)(PF) *1)*2		MT0, MT1, MT0_545, MT1_545, MTOSF, MTOSFE;
DXRV52(M)(G)(S)RT *1)*2		MKPTI, MKPTO, MKTI, MKTO;
QRUV(P)		DT0*1, DT1*1, DSTO*1, DST1*1, DMTOSF*1, DMSTOSF*1, DSTOSDE*1
QR(B)(SK)(L)UV(SE)(ZO)(631) *4		- MT..., MK..., DT..., DS...
QRV *2		Typen können innerhalb ihrer Baureihe kombiniert
RV *2		
RUV		
QRJUV	26 x 26	

Not-Aus/Not-Halt - Betriebsanleitung (Original)

V5.5, 07.03.2024, Art.-Nr.: 615409900

KRV *2), KR(J)(B)UV(70)	30	werden, siehe 3.7 Zubehör: MAL, MHR_3, MHR_5, DMR *1), DSAL *1) MKAL, MKHR_3, MKLED24W, MKPAL, MKPLED24W
FRVK(L) FRVKAL	22	PTOO[_AU], PTS(L)(OOO) (OOI)(OO)(OI)[_AU], PTSFP(L)(OOO)(OOI) (OO)(OI)[_AU] [_R0] [_698]
Betätiger	Ø	Kontaktgeber
FRUV(L)	22	PTOO[_AU], PTS(L)(OOO) (OOI)(OO)(OI)[_AU]
FRUV33_NEU FRUVDG_NEU *2)	22	PTOO[_AU]
YV (O)(OO)(H) (LO)(LOO) (OOI) [_AU] [_R0] [_674] *3)	16	Betätiger mit integriertem Kontaktgeber
YVO_V001 *2)	16	Betätiger mit integriertem Kontaktgeber
FR(Z)(P)(K)VK (AL) (P) (L) (R)(Y1)(Y2)(O)(OO) (OOO)(3O)(OI)(OI) (OOI)(S)(P)(Z)(LZ) [_AU] [_R0] [_698] *3)	22	Betätiger mit integriertem Kontaktgeber
FR(Z)(P)VK (AL) (P)(L) (R)(Y1)(Y2)(O)(OO) (OI)(OOI)(S)(P)(Z)(LZ) [_AU] [_R0] _C001 ...C999	22	Betätiger mit integriertem Kontaktgeber und M12- Stecker
FR(Z)(P)VK (AL) (P)(L) (R)(Y1)(Y2)(O)(OO)(OI) (OOO)(3O)(OOI)(S)(P) (Z)(LZ)[_AU] [_R0] _M001 ...M999 FRVKOO_MV001	22	Betätiger mit integriertem Kontaktgeber und M12 Stecker mit Kabel
KRVK(L)4O(P)[_AU]	30	Betätiger mit integriertem Kontaktgeber
KRVK(L)(R)(Y1)(Y2) (O)(OO) (OI) _C001 ...C999, KRVKOO_1043_C001	30	Betätiger mit integriertem Kontaktgeber und M12- Stecker
FR(Z)VK(Z)(AL)(L)(Y1)(P) [_698]	22	Nur Betätiger
QR(SK)(B)(L)UV(OO)(OI) (OOI)(OOO)(S)M12	22	MT0, MT1, MTO_545, MT1_545, MTOSF, MTOSFE
QR(SK)(B)(L)UV(SE)(O)(O) (OI)(OOI)(OOO)(L)C(z)yxx, QRBLUVOOI_C1190	22	Betätiger mit integriertem Kontaktgeber und M12- Stecker
KRBUVOO_Mxx	30	Betätiger mit integriertem Kontaktgeber und Kabel mit M12- Stecker
KRBUVOO_KDxx	30	Betätiger mit integriertem Kontaktgeber und Kabel mit Deutsch- Stecker

Betätiger	Ø	Kontaktgeber
OKVGB RKVGB; RKVL28; RKUV28	16	FRT(OO)(LO)(O)(OI)_Cyxx y...Variante, xx...Pinbelegung, 4pol
OKJBUV, OKJUV, OKJVL	23,1 x 23,1	FRT(OO)(OOI)(LOO)(LO)(O) (OI)_Cyxx y...Variante, xx...Pinbelegung, 5pol
RRJUV, RRJVL	22	

Betätiger	Ø	ASI-Safety at Work
OKJ(B)UV	23,1 x 23,1	ASI_SAW16A ASI_SAW16E ASI_SAW16
QXJ(B)UV	24 x 24	
RKUV(28)(GB) RX(B)(SK)(L)UV(SE)(P) RKUV(32)(40)(L_496) XFV32 RKVGB	16	
RXJ(B)UV RRJUV	22	
DXRV(G)(S)40(S) (SS)(S3) *1)*2)	22	ASI_SAW22A ASI_SAW22E ASI_SAW22
DXRV39(MRT) (GRT)(SRT)(PF) *1)*2)		
DXRV52(M)(G)(S)RT *1)*2)		
QR(B)(SK)(L)UV (SE)(70)(631) *4) QRUV(P)		
QRV *2)		
RV *2)		
RUV *2)		
QRJUV		
KRV *2), KR(J)(B)UV(70)	30	
ASI_SAW16A, ASI_SAW22A, mit Störfallabschaltung und digitalem Ausgang zur Betätigerbeleuchtung		
Zubehör zu Betätiger: Schutzkragen *4) RSK(F)22: für RRJUV, FRVK... RRSK: für FRVK... RKSK: für RKUVGB, RKUV28 Gehäuse SIL(HI)(22/1)(16/1): Gehäuse		

3 Montage und Inbetriebnahme

3.1 Montageanleitung Einbauversion

- 1) Korrekte Einbauöffnung in die geeignete Montageplatte einbringen (s. Montagezeichnungen im Katalog); insbesondere im Hygienebereich und bei Betätigern mit Schutzkragen ist auf eine glatte Oberfläche zu achten, um die Dichtigkeit zu gewährleisten.
- 2) Für Betätiger mit beleuchtbarem Schutzkragen eine weitere Öffnung entspr. der Montagezeichnungen bohren (Abbildung 2).
- 3) Betätiger in die Öffnung führen.
- 4) Betätiger mit der Kunststoffmutter befestigen. (Max. Anzugsdrehmoment beachten: siehe Tabelle 1)
- 5) Kontaktgeber (MT..., MK..., DT..., DST..., DMS..., DMT..., ET...) auf den Betätigerhals aufstecken und durch Drehbewegung aufrasten (Abbildung 3a, 3b) oder Kontaktgeber (AT..., BT..., PTF..., FRTF...) durch Druck (Abbildung 6, 7, 8) aufrasten.
Sonderfälle: Die Kontaktgeber FRTF... werden aufgesteckt und mittels eines durch die Leiterplatte hindurch zu drehenden Riegels (Abbildung 9) am Betätiger verrastet. *5)
Die Kontaktgeber PTSFP... müssen in den Betätigerhals eingerastet werden (untrennbar).
Die Kontaktgeber PTOO und PTS... werden in den Betätigerhals des FRUV(L), bzw. FRVK(L) eingesteckt. *5)
(Abbildung 4, Zwischenbauversionen)
Die Kontaktgeber FRT..._Cyxx werden in den Hals des Not-Halt Betätigers eingesteckt. (Abbildung 11, FRT connect)
- 6) (!) Prüfen, ob Kontaktgeber und Betätiger richtig miteinander verrastet sind.

7) Modulare Kontaktgeber (MT..., MK..., DT..., DST...) müssen zunächst in der richtigen Ausrichtung in einen Modulhalter gerastet werden, bevor sie auf den Betätiger aufgerastet werden können. (Abbildung 1).

Um die Überlistsicherheit zu gewährleisten, dürfen maximal 3 Modulkontaktgeber bestückt werden. (Bemerkung: Die Typen MTOSF, MTOSFE und DSTOSDE zählen jeweils als 1 Modulkontaktgeber)

Ausnahme 1 (gilt nicht für DXRV...):

- 4 Kontaktgeber MT..._545
- 3 Kontaktgeber MT..._545 + 1 MTOSFE

Ausnahme 2:

DXRV(G)(S)40...	DXRV39...	DXRV52...
max.3x DT..., DST..	max.2x DT..., DST..	max.2x DT..., DST..
max.2x MT...	max.2x MT...	max.2x MT...

- 8) Kontaktgeber anschließen.
- 9) Für Betätiger mit beleuchtbarem Kragen den Stecker für die Beleuchtung durch die Öffnung in der Montageplatte führen und am Betätiger anstecken. (Abbildung 2 und 3a)
- 10)  Bei Not-Halt mit konfektioniertem M12-Anschlussstecker mit Kabel oder angespritztem M12-Anschlussstecker muss für eine ausreichende Zugentlastung gesorgt werden. Der Geräteanschluss darf nicht belastet werden. Befestigung und Geräteanschluss siehe Abbildung 10.
- 11)  Achten Sie auf einen ausreichenden Biegeradius des Kabels damit der Kabelanschluss am Not-Halt nicht belastet wird.

3.2 Gehäuseversion

- 1) Gehäuseunterteil auf eine geeignete Oberfläche montieren.
- 2) Vergleiche 3.1, Schritte 2 bis 9.
- 3) Anschlussleitung in das Gehäuse einführen bzw. an das Gehäuse anschließen.
(!) Darauf achten, dass die in das Gehäuse verbauten Kontaktgeber sachgemäß angeschlossen werden, so dass beim bestimmungsgemäßen Gebrauch die Anforderungen für ein schutzisoliertes Gehäuse bezüglich Luft- und Kriechstrecken eingehalten werden.
- 4) Gehäuse schließen.
(!) Darauf achten, dass das Gehäuse dicht geschlossen ist (alle Schrauben fest angezogen...).

 Bei der Montage muss eine leichte Erreichbarkeit des Not-Halt-Tasters sichergestellt werden. Dies gilt insbesondere bei Not-Halt-Tastern mit hohem Schutzkragen! ^{*4)}

4 Prüfung vor Erstinbetriebnahme:

Mechanische Prüfung: Not-Halt verrastet bei Betätigung
Elektrische Prüfung: Maschine hält / schaltet ab bei Betätigung

5 Regelmäßige technische Überprüfung

- Das Überprüfungsintervall ist vom Maschinenkonstrukteur anhand der Gefährdungsbeurteilung festzulegen. Es wird jedoch empfohlen, den Not-Halt-Taster mindestens einmal jährlich vom zuständigen Sicherheitsbeauftragten zu Testzwecken auszulösen und die ordnungsgemäße Funktion zu überprüfen.
- mechanische und elektrische Funktionsprüfung gemäß Absatz 4
- sichere Befestigung
- keine Manipulation und Beschädigung erkennbar
- keine gelockerten Leitungsanschlüsse
- Austausch des Not-Halts, wenn der Not-Halt durch Verblassen der Farben nicht mehr als solcher erkennbar ist.

6 Deinstallation:

 Vor Beginn der Deinstallation Anlage und Gerät spannungsfrei schalten!

7 Verhalten im Störfall:

 Bei mechanischer Überlastung oder äußerer Gewalteinwirkung kann es zur Beschädigung und Funktionsbeeinträchtigung des Not-Halt-Tasters kommen. Funktionsprüfung gemäß Absatz 5 durchführen.

8 Weitere Betriebshinweise für Hygienebereich:

Die folgenden Not-Halt-Taster sind u.a. auch für die Verwendung an Nahrungsmittelmaschinen im Lebensmittelbereich, Spritzbereich als auch Nicht-Lebensmittelbereich (Definition nach DIN EN 1672-2 und DIN ISO 14159) geeignet:

- QRUVF
- RXUVF
- FRVKP...

Dabei ist Folgendes zu beachten:

Einsatzbedingungen:

Betriebstemperatur: -30°C bis +50°C (kurzzeitig bis +70°C)

Ein dauerhafter Kontakt mit Kohlenwasserstoffen (z.B. Benzin, Öl, Fett etc.) ist zu vermeiden.

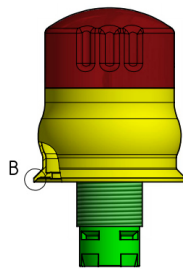
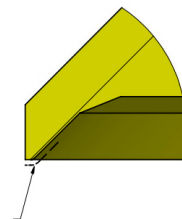
Begrenzte UV-Beständigkeit, von einem dauerhaften Einsatz im Außenbereich ohne zusätzlichen Schutz ist abzuraten.

Montage:

Die Not-Halt-Taster sind zum Einbau in ein geschlossenes Gehäuse oder einen geschlossenen Schaltkasten auf einem glatten, vorzugsweise metallischem, Untergrund (z.B. Frontplatte) vorgesehen.

Vor der Montage ist die Dichtlippe des gelben Balgs mit dem mitgelieferten Fett z.B. mit dem Finger einzufetten. Bitte tragen Sie hierfür Handschuhe aus Nitrilkauschuk. Das überschüssige Fett ist, ohne die Dichtlippe zu beschädigen, zu entfernen.

Ansicht B



Kante umlaufend befetten!

Der Einbau ist für Materialstärken von 1 bis 4,5 mm Stärke beim FRVKP, von 1 bis 6,5 mm Stärke beim QRUVF und von 1 bis 7 mm Stärke beim RXUVF geeignet. Das empfohlene Anzugsmoment der Befestigungsmutter in Tabelle 1 beachten.

Ein Rastermaß von min. 50 mm zwischen den Außenseiten der Taster ist einzuhalten, um eine leichte Reinigung zwischen den Tastern zu ermöglichen.

Um ein selbsttätiges Abfließen von Flüssigkeiten in unbetätigten als auch betätigten Zustand (Falz) zu ermöglichen, empfehlen wir eine entsprechende Einbaulage, vorzugsweise waagrecht betätigt.

Reinigung/Desinfektion:

Reinigen Sie grundsätzlich

- vor der ersten Inbetriebnahme,
- nach Erfordernis (abhängig vom Verschmutzungsgrad),
- in regelmäßigen Abständen (entsprechend einem internen Reinigungsplan).

Wurden die Oberflächen mit öl- oder fetthaltigen Stoffen verschmutzt, müssen diese sofort gereinigt werden.

Alle äußeren Oberflächen der Not-Halt-Taster (QRUVF, RXUVF, FRVKP) sind für eine Nassreinigung und Desinfektion geeignet.

Wir empfehlen die Verwendung von handelsüblichen niedrig konzentrierten Reinigern und Desinfektionsmitteln mit geringem

Not-Aus/Not-Halt - Betriebsanleitung (Original)

V5.5, 07.03.2024, Art.-Nr.: 615409900

Säuregehalt. Reiniger und Desinfektionsmittel in hochkonzentrierten Lösungen sind nicht geeignet.

Verwenden Sie zur Reinigung/Desinfektion, falls erforderlich,

- Reinigungsutensilien, die sauber und hygienisch einwandfrei sind,
- Reinigungsutensilien, die keine Bestandteile an die zu reinigenden Oberflächen abgeben (z.B. saubere und fusselfreie Tücher).

Nicht zur Reinigung/Desinfektion verwendet werden dürfen:

- scharfe, harte oder spitze Gegenstände (z.B. Stahlwolle und Stahlbürsten), welche die Oberfläche beschädigen können,
- abrasive Verfahren, welche die Oberflächenrauigkeit des Materials negativ verändern.

Die Verwendung von Hochdruckreiniger zur Reinigung/Desinfektion wird nicht empfohlen.

Bitte beachten Sie:

Kontrollieren Sie in gewissen Zeitabständen und nach Betätigung alle von außen sichtbaren Teile. Bei Beschädigung sind die Betätiger durch gleichwertige hygienegerechte Geräte unverzüglich zu ersetzen.

9 Hinweise bei Verwendung als "Notbremsschalter"

Folgende Not-Aus/Not-Halt-Taster können als Notbremsschalter gemäß EN 81-2 eingesetzt werden:

- DXRVG40S, DXRVS40S
- DXRVG40SS, DXRVS40SS
- DXRVG40S3, DXRVS40S3
- DXRV39PF

⚠ Damit die EIN/AUS-Stellung auch von unterschiedlichen Blickwinkeln immer eindeutig erkannt werden kann, muss auf ausreichende Beleuchtung am Einbauport geachtet werden. Im Zweifelsfall muss sich der Anwender von der eindeutigen

(!) Bei folgenden Typen ist die zusätzliche Kennzeichnung "STOP"

neben dem Notbremsschalter anzubringen: DXRV39PF, DXRVS40S, DXRVG40S,

Beispiel: DXRV39PF



10 Hinweis zur Verwendung von "Schutzkragen"

⚠ Der Anwender muss die Zugänglichkeit und Erreichbarkeit prüfen.

11 Drehmomente

Tabelle 1: Drehmomente Befestigungsmuttern

Not-Aus/Not-Halt Betätiger	Drehmoment	
	min.	max.
Betätiger mit 16mm-Gewinde		1,5Nm
Betätiger mit 22mm-Gewinde		2,5Nm
FRVK...	1,3 Nm	1,9 Nm
FRVK...C, M...	1,0 Nm	1,7 Nm
KRVK...	1,2 Nm	2,0 Nm
KR(B)UV...	1,2 Nm	2,2 Nm
Hygienebereiche		
RXUVP	1,0 Nm	1,3 Nm
QRUVP	1,5 Nm	2,2 Nm
FRVKP...	1,0 Nm	1,7 Nm
M12-Anschluss:		
Connect- und M12- Modell		0,4 Nm

12 Entsorgung:

Die fachgerechte Entsorgung ist gemäß den nationalen Vorschriften und Gesetzen durchzuführen.

13 EG-Konformitätserklärung:

(Download der Betriebsanleitung unter <http://www.schlegel.biz/web/de/manuals.php>)

Name/Anschrift des Ausstellers: Georg Schlegel GmbH & Co. KG,
Kapellenweg 4, 88525 Dürmentingen

Dokumentations-Bevollmächtigter: Georg Schlegel GmbH & Co. KG,
Kapellenweg 4, 88525 Dürmentingen

Produktbezeichnungen: NOT-Halt / NOT-Aus Befehlsgeräte

Typenbezeichnungen: siehe o.g.Tabelle 2.2

Die bezeichneten Produkte erfüllen die Bestimmungen der Richtlinien:

Richtlinie: vom: angewandte Normen:

2006/42/EG 17.05.2006 EN 60947-5-5:1997/A2:2017
EN ISO 13850:2015 (D)
EN 81-2:2010 Abschnitt 15

2014/30/EG 26.02.2014 IEC 62026-2:2013

für:

Kontaktgeber, Betätiger, ASI-Safety, Schutzkragen

Notbremsschalter

ASI-Safety

*1) Schlegel Leipzig Komponente

*2) gelben Hintergrund gewährleisten, z.B. durch Klebeschild NAS... (Zubehör)

*3) Flachsteckausführungen : teil- / oder vollisolierte Flachsteckhülsen verwenden;
Ausführungen mit Beleuchtung (24 V-LED) oder 3. Kontakt:
Überspannungskategorie II (2.5kV), Verschmutzungsgrad 2

*4) siehe Pkt. 10, Hinweise zur Verwendung von "Schutzkrägen"

*5) Distanzbuchsen sorgen für die Verbindung von Leiter- und Montageplatte im richtigen Abstand.

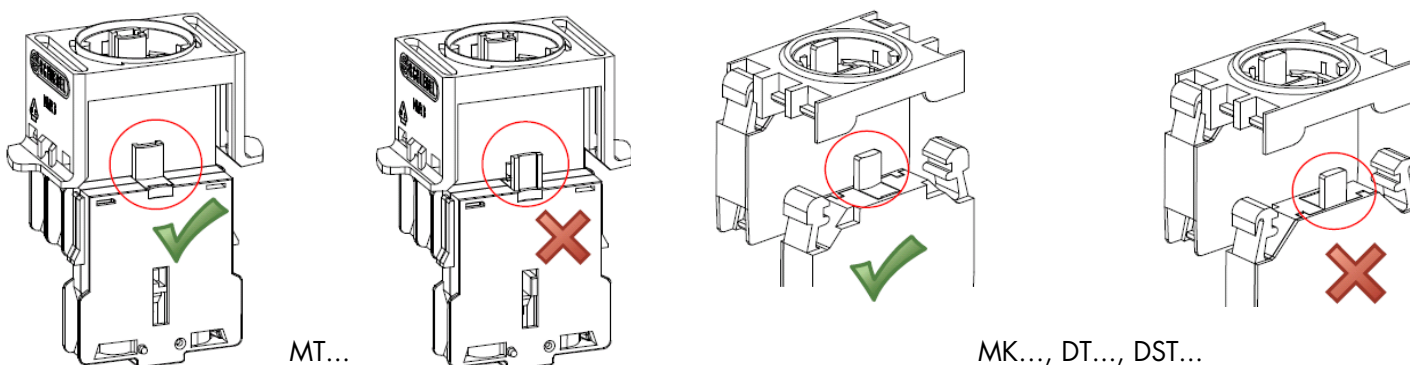


Abbildung 1: Korrekte Montage der modularen Kontaktgeber MT..., MK..., DT..., DST...

optional bei Beleuchtung

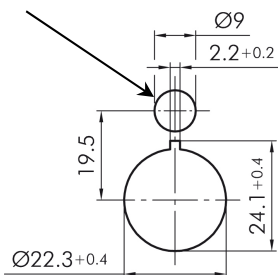


Abbildung 2: Einbauöffnung für Not-Aus (22mm)

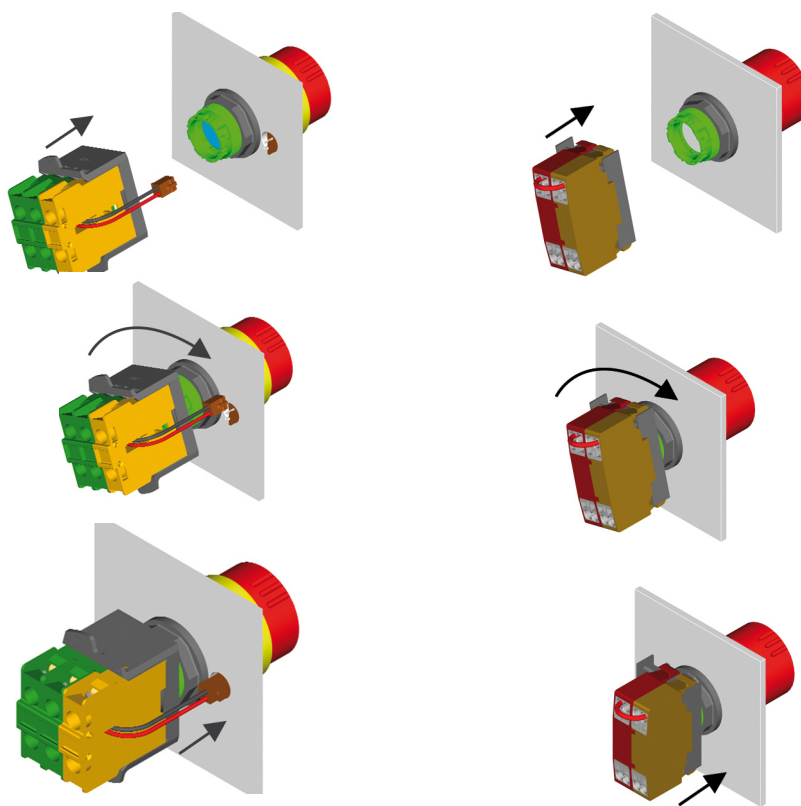


Abbildung 3a: Montageskizze MT...

Abbildung 3b: Montageskizze MK..., DT..., DST..., DM...

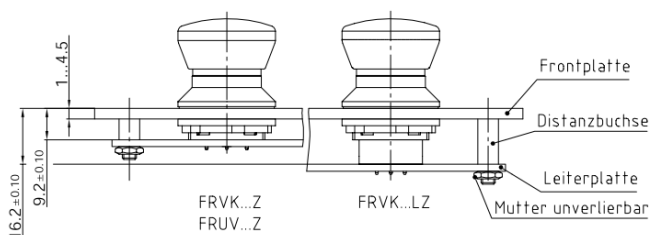
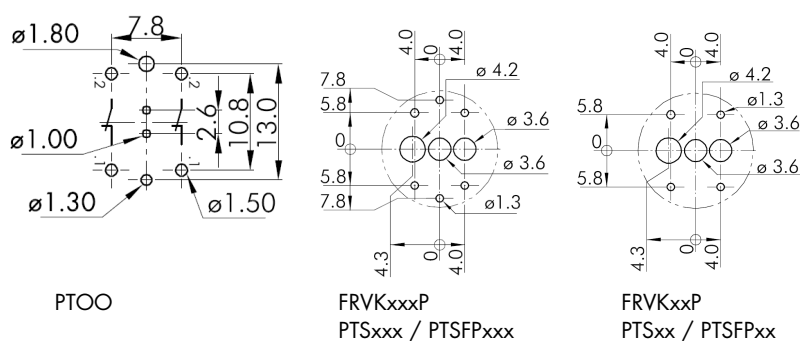


Abbildung 4: Montageskizze Zwischenbau FRV...



PTOO

FRVKxxxP
PTSxxx / PTSFPxxx

FRVKxxxP
PTSxx / PTSFPxx

Abbildung 5: Bohrbilder (x ... L, O, I)

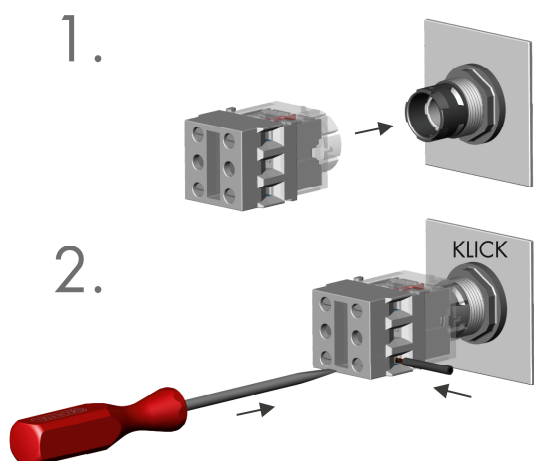


Abbildung 6: Anschluss BTK...

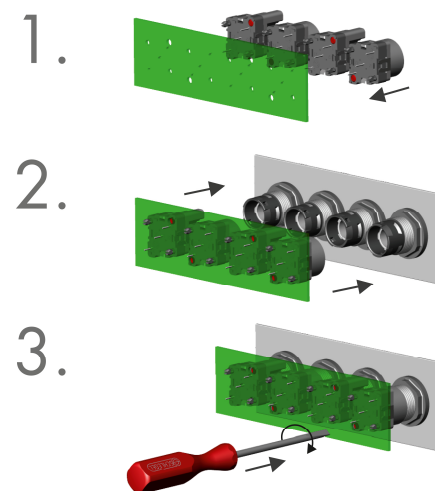


Abbildung 9: Platinen-Befestigung mit Riegel
Die Kontaktelemente PTP.../FRTP... dürfen nicht einzeln verwendet werden. Es müssen immer mindestens 2 Kontaktelemente auf der Leiterplatte vorhanden sein, die jeweils um 180° versetzt anzuordnen sind.

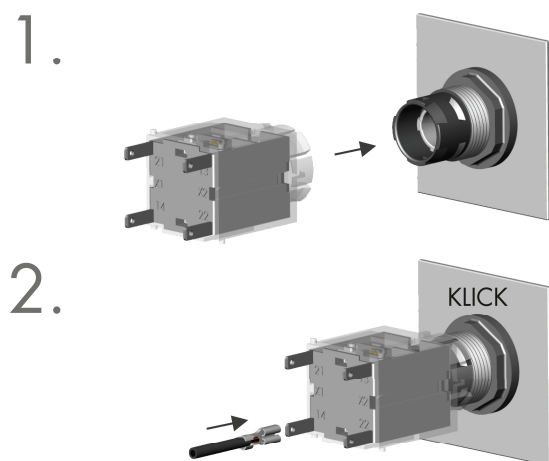


Abbildung 7: Anschluss AT... / AZ... / BT... /BZ...



Abbildung 10: Anschluss M12 connect

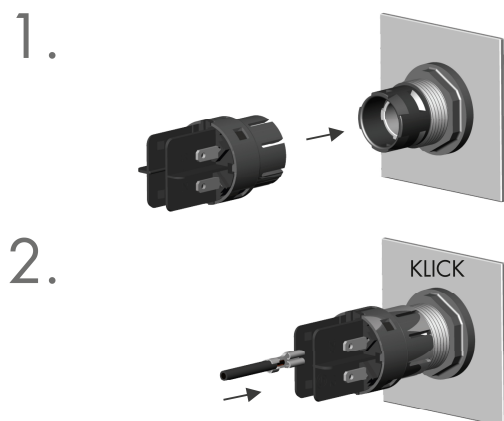


Abbildung 8: Anschluss PTF...

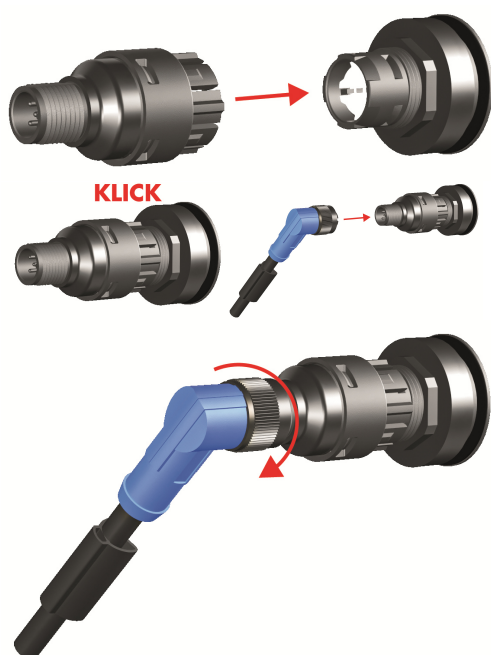


Abbildung 11: Anschluss FRT connect

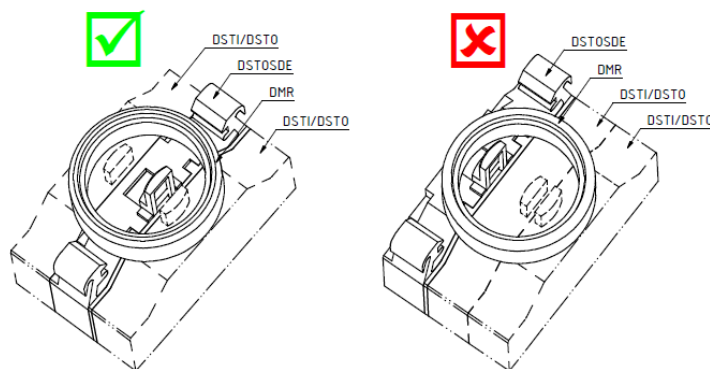


Abbildung 13: DSTOSDE immer in der Mitte montieren

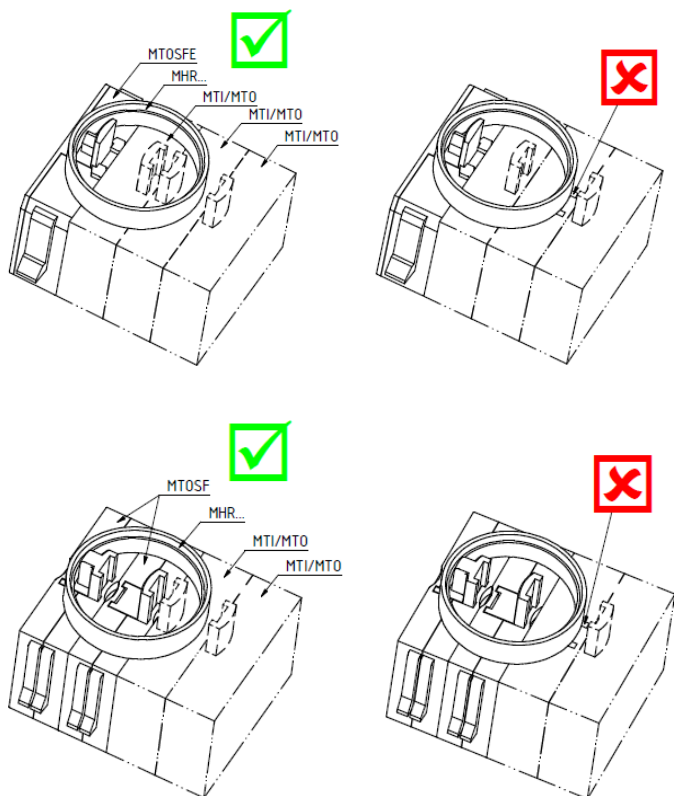


Abbildung 12: Der Stößel des MTOSF, MTOSFE darf nicht von dem Modulhalter betätigt werden